

Nomen

Kleine Hilfen zur Artikelbestimmung (Genusbestimmung)

- **Einführung**
- **Genusbestimmung durch das biologische Geschlecht**
- **Genusbestimmung durch Nachsilben**
- **Genusbestimmung durch Bedeutung**

Die englische Sprache zeigt sich bei der Artikelbestimmung äußerst intelligent. Alle Nomen haben den gleichen Artikel "the". Das Spanische hingegen hat zwei Geschlechter, maskulin ("el") und feminin ("la"). Im Deutschen dagegen unterscheidet man drei Geschlechter (Genus):

- **Maskulinum**
 - Der Artikel lautet " **der** ": **der Mann**
- **Femininum**
 - Der Artikel lautet " **die** ": **die Frau**
- **Neutrum**
 - Der Artikel lautet " **das** ": **das Kind**

Bei der Artikelbestimmung ergibt sich folgende Problematik:

- the sun, el sol, die Sonne
- the moon, la luna, der Mond

Eine Artikelbestimmung in der englischen Sprache ist demnach kein Problem. Aber warum ist:

- "**the sun**" im Spanischen **maskulin** und im Deutschen **feminin** und
- "**the moon**" im Spanischen **feminin** und im Deutschen **maskulin**?

Die Artikelbestimmung im Deutschen ist leider sehr schwierig.

Am besten lernt man ein neues Nomen immer zusammen mit dem jeweiligen Artikel.

Tipp: Alle neuen Nomen werden mit **Pluralbildung** in eine Tabelle geschrieben:

Maskulinum	Femininum	Neutrum	nur Plural
der Mond, -e	die Sonne, -n	das Auge, -n	die Ferien
der Osterhase, -n	die Tafel, -n	das Bett, -en	die Leute
...

Genusbestimmung durch das biologische Geschlecht.

Das Genus richtet sich normalerweise nach dem **biologischen Geschlecht**:

- **maskulin**
der Mann, der Schüler, der Student, der Lehrer, der Dozent, der Herr, der Mechaniker, ...
- **feminin**
die Frau, die Schülerin, die Studentin, die Lehrerin, die Dozentin, die Mechanikerin, ...
 - Bei Berufen wird beim femininen Geschlecht in der Regel ein **-in** angehängt.
 - Es gibt folgende Ausnahmen:
das Weib, das Baby, das Kind, das Mädchen, das Fräulein, die Person
 - Bei bestimmten Berufen gilt:
die Hausfrau / der Hausmann // der Kaufmann / die Kauffrau

Genusbestimmung durch Nachsilben.

Das Genus kann man bei einigen Nomen an den Nachsilben erkennen. Nomen sind

- bei folgenden Endungen **neutral** (Neutrum = das):
 - **-chen** (Diminutive: -chen und -lein macht alles klein)
- Bäumchen, Bärchen, Häschen, Herzchen, Mädchen, Schätzchen, Stühlchen, ...
 - **-lein**
- Bächlein, Fräulein, Häuslein, Peterlein, Strümpflein, Stühllein, Tischlein, ...
 - **-ment**
- Argument, Dokument, Element, Instrument, Medikament, Statement, ...
 - **-tum**
- Brauchtum, Christentum, Eigentum, ... (Ausnahmen: der Irrtum, der Reichtum)
 - **-um**
- Datum, Publikum, Stadium, Universum, ...

- bei folgenden Endungen **feminin** (Femininum = die):
 - **-anz**
Allianz, Arroganz, Bilanz, Distanz, Toleranz, ...
 - **-ei**
Bäckerei, Bücherei, Druckerei, Metzgerei, Reederei, Tischlerei, Schlägerei, ...
 - **-enz**
Existenz, Intelligenz, Konferenz, Prominenz, Tendenz, ...
 - **-heit**
Frechheit, Freiheit, Geborgenheit, Krankheit, Sicherheit, Trunkenheit, Wahrheit, ...
 - **-ie**
Demokratie, Energie, Fotografie, Linie, Ökonomie, Prämie, Studie, ...
 - **-keit**
Einigkeit, Einsamkeit, Geschwindigkeit, Heiterkeit, Müdigkeit, Sauberkeit, ...
 - **-ik**
Fabrik, Klinik, Politik, Statistik, Technik, ...
 - **-in** (weibliche Berufsbezeichnungen)
Ärztin, Hündin, Köchin, Sekretärin, Studentin, Türkin, ...
 - **-ion**
Aktion, Diskussion, Information, Nation, Position, Produktion, Region, Religion, ...
 - **-ität**
Aggressivität, Aktivität, Humanität, Objektivität, Passivität, Stabilität, ...
 - **-schaft**
Feindschaft, Freundschaft, Gesellschaft, Mannschaft, Meisterschaft, Partnerschaft,
 - **-ung**
Bewegung, Endung, Entfernung, Erziehung, Hoffnung, Umgehung, Zeitung, ...
 - **-ur**
Agentur, Diktatur, Natur, Rasur, Rezeptur, Tastatur, Zensur, ...

- bei folgenden Endungen **maskulin** (Maskulinum = der):
 - **-ant**
Emigrant, Fabrikant, Lieferant, Mandant, Repräsentant, Spekulant, ...
 - **-ent**
Absolvent, Agent, Dirigent, Interessent, Konkurrent, Patient, Präsident, Student, ...
 - **-ich**
Gänserich, Kranich, Pfirsich, Teppich, ...
 - **-ling**
Feigling, Lehrling, Pfifferling, Schmetterling, Zwilling, ...
 - die meisten Nomen auf **-er**
(Ausnahmen: die Butter, das Fenster, die Leiter, die Mutter)
 - **-ismus**
Alkoholismus, Atheismus, Faschismus, Nationalsozialismus, Rassismus, Realismus, Sexismus, Tourismus, ...
 - **-ist**
Artist, Jurist, Journalist, Optimist, Pessimist, Realist, Terrorist, Tourist, ...
 - **-or**
Autor, Direktor, Doktor, Katalysator, Moderator, Monitor, Motor, Reaktor, ...

Genusbestimmung durch Bedeutungen.

Das Genus einiger Nomen kann man an seiner **Bedeutung** erkennen.

- Folgende Nomen sind immer **maskulin**:
 - **Tageszeiten, Jahreszeiten, Monate, Wochentage**
Morgen, Mittag, Abend, Frühling, Sommer, Januar, Februar, Montag, Dienstag, ...
(Ausnahmen: die Nacht, die Mitternacht)
 - **Himmelsrichtungen**
Süden, Westen, Norden, Osten, Südwesten, Nordosten, ...
 - **Wetter, Niederschläge**
Föhn, Hagel, Hurrikan, Monsun, Nebel, Regen, Schnee, Tornado, Wind, ...
(Ausnahmen: das Eis, die Hitze, die Kälte, die Wolke)
 - **alkoholische Getränke**
Cognac, Likör, Punsch, Rum, Schnaps, Sekt, Tequila, Wein, Wodka, ...
(Ausnahme: das Bier)
 - **Automarken**
Audi, Fiat, Ford, Mercedes, Toyota, VW, ...

- Folgende Nomen sind immer **feminin**:
 - **Motorradnamen**
BMW, Honda, Kawasaki, Yamaha, ...
 - **Schiffsnamen**
Gorch Fock, Kaiser Wilhelm, Titanic, Queen Elizabeth, ...
 - **Zigarettennamen**
Camel, Havanna, Lord Extra, Marlboro, ...
 - **Substantivierte Zahlen**
Eins, Zwei, Dreizehn, Hundert, Tausend, Million, Milliarde, Billion, ...

- Folgende Nomen sind immer **neutral**
 - **Farbnamen**
Blau, Himmelblau, Rosarot, Rot, Schneeweiß, Weiß, ...
 - **Substantivierte Verben**
Essen, Lernen, Reisen, Trinken, ...

Am besten lernt man ein neues Nomen immer zusammen mit dem jeweiligen Artikel.

N-Deklination (schwache Nomen)

Zu der Gruppe der N-Deklination gehören **nur maskuline Nomen!** Nomen der **N-Deklination**, auch **schwache Nomen** genannt, erhalten im Akkusativ, Dativ und Genitiv ein zusätzliches " **-n** ".

- (1) Können Sie mir bitte **den** Namendes Zeugen buchstabieren?
- (2) Können Sie mir bitte **die** Namender Zeugen buchstabieren?
- (3) Das Mädchen hat mit **dem** Jungen aus der Nachbarschaft getanzt.
- (4) Das Mädchen hat mit **den** Jungen aus der Nachbarschaft getanzt.
 - Die Nomen "**der Junge, der Name und der Zeuge**" sind schwache Nomen.
 - Nomen, die zur N-Deklinationsgruppe gehören, erhalten **im Singular** Akkusativ, Dativ und Genitiv ein zusätzliches " **-n** ".
 - In den Beispielen unter den Ziffern **1 und 3** stehen die Nomen **im Singular**. Dies kann man aber nur am **Artikel** erkennen.
 - (1) **den** Namen = Akkusativ maskulin Singular
 - (1) **des** Zeugen = Genitiv maskulin Singular
 - (3) **dem** Jungen = Dativ maskulin Singular
 - In den Beispielen unter den Ziffern **2 und 4** stehen die Nomen **im Plural**. Dies kann man aber nur am **Artikel** erkennen.
 - (2) **die** Namen = Akkusativ Plural
 - (2) **der** Zeugen = Genitiv Plural
 - (4) **den** Jungen = Dativ Plural
 - **Nurder deklinierte Artikel** lässt eine Unterscheidung zwischen N-Deklination im Singular und Plural zu!
 - **Nur maskuline Nomen** gehören zur N-Deklination!

Wie erkennt man Nomen der N-Deklination?

Die Zahl der Nomen, die zur Gruppe der N-Deklination gehören, ist relativ klein.

Schwache Nomen

- sind **immer maskulin**
- enden immer auf **-e**. Zu dieser Gruppe gehören vor allem:
der Buchstabe, der Gedanke, der Name (diese 3 Nomen im Genitiv + **-s** = **Namens**) und
 - **Nationalitäten**

der Afghane, der Baske, der Brite, der Bulgare, der Chinese, der Däne, der Franzose, der Grieche, der Ire, der Jude, der Jugoslawe, der Kroat, der Kurde, der Mongole, der Pole, der Russe, der Schotte, der Türke, der Ungar.
 - **Personen**

der Angsthase, der Bote, der Bube, der Bursche, der Erbe, der Experte, der Gatte, der Heide, der Insasse, der Junge, der Junggeselle, der Knabe, der Kollege, der Kommilitone, der Komplize, der Kunde, der Laie, der Neffe, der Riese, der Sklave, der Zeuge.
 - **Tiere**

der Affe, der Bär, der Bulle, der Coyote, der Drache, der Hase, der Falke, der Fink, der Löwe, der Ochse, der Rabe, der Schimpanse.
- enden auf **-and, -ant, -ent** (meist Personen) n-Deklination + **-en** = den Studenten

der Absolvent, der Agent, der Assistent, der Astronaut, der Demonstrant, der Diamant, der Dirigent, der Doktorand, der Elefant, der Emigrant, der Konsonant, der Konsument, der Lieferant, der Musikant, der Student, der Präsident, der Produzent.
- enden auf **-oge, -ad, -at** (meist Berufsbezeichnungen) n-Deklination + **en**

der Automat, der Biologe, der Bürokrat, der Diplomat, der Gynäkologe, der Kamerad, der Kandidat, der Pädagoge, der Soldat, der Soziologe.
- enden auf **-ist** (Personen, Berufe) n-Deklination + **en**

der Autist, der Christ, der Egoist, der Idealist, der Journalist, der Kapitalist, der Kommunist, der Polizist, der Sozialist, der Spezialist, der Terrorist, der Tourist
- und folgende **Ausnahmen** (meist Personen oder Berufsbezeichnungen) n-Deklination + **en**

der Architekt, der Bauer (+ n), der Chaot, der Depp, **das Herz** (des **Herzens**), der Held, der Favorit, der Fotograf, der Graf, der Herr (+ n), der Idiot, der Mensch, der Nachbar (+ n), der Narr, der Pilot, der Prinz.

Genitiv

Was man über das Genitivattribut wissen sollte.

Das Genitivattribut ist eine Nomen / Nomenkonstruktion (Nomen + Nomen), wobei ein Nomen im Genitiv steht. Das Nomen im Genitiv (= Genitivattribut) gibt häufig den Besitzer an.

- Das ist **das Haus meines Vaters**.
- Die Lehrerin korrigiert **die Fehler des Kindes**.
- **Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland** ist Berlin.
 - Bei der Konstruktion Nomen + Nomen steht das **2. Nomen im Genitiv**.
- das Haus **meines Vaters** /// die Fehler **des Kindes**, ...
 - Fast alle maskuline und neutrale Nomen erhalten die Endung - **s** oder - **es** .
- das Haus meines Vaters /// die Fehler des Kindes, ...
 - Ausnahmen: Nomen der **n-Deklination** behalten ihre Form (kein - (e)s).
- der Vater des Jungen /// die Frau des Präsidenten, ...
 - Nomen im Plural sowie alle feminine Nomen bleiben im Genitiv unverändert.
- das Auto der Frau, die Haare der Kellnerin, die Mütter der Kinder, ...
 - **Nomenbegleiter** (Artikel, Possessiv etc.) werden ebenfalls im Genitiv dekliniert.
 - Die W-Frage im Genitiv lautet **Wessen**?
- **Wessen** Auto ist das? - Das ist das Auto **meiner Freundin**.
- **Wessen** Buch ist das? - Das ist das Buch **unserer Lehrerin**.

Maskuline und neutrale Nomen mit - s und - es.

Im Genitiv wird ein -s angehängt, wenn

- das Nomen mehrere Silben hat.
- des Autos, des Büros, meines Fotos, des Königs, des Studiums, seines Vaters, ...
- das Nomen auf ein unbetontes -e, - el, - er, - en, - chen, - lein und - ling endet.
- des Bratens, des Jünglings, des Mädchens, des Mädels, des Muskels, des Vogels, ...

Im Genitiv wird ein -es angehängt, wenn

- das Nomen nur eine Silbe hat.
- des Bildes, des Jahres, des Kindes, eines Mannes, meines Sohnes, eines Tages, ...
- Ausnahmen: des Chefs, des Films
- das Nomen auf - s, - ss, - ß, - tz, - x oder - z endet.
- meines Arztes, deines Glases, des Platzes, des Reflexes, des Schlusses, ...
- das Nomen auf - nis, endet. (s wird verdoppelt!)
- des Ereignisses, des Ergebnisses, des Verhältnisses, meines Zeugnisses, ...

Eigennamen als Genitivattribut.

Wird ein Eigenname (Peter, Christine, Herr Maier, ...) benutzt, steht der Eigenname im Genitiv an erster Stelle. Die Eigennamen erhalten ein **Genitiv -s**:

- Das sind **Petras** Kinder.
- **Stefans** Frau ist schon wieder schwanger.
- **Frau Meiers** Auto ist in der Autowerkstatt.

Endet der Eigename auf - s, - tz, - x oder - z, wird in der **Schriftsprache** ein Apostroph ` angehängt:

- Ist das **Hans`** Auto?
- **Fritz`** neue Freundin heißt Siglinde.
- **Alex`** Vater liegt im Krankenhaus.

In der gesprochenen Sprache ist diese Aussprache nicht möglich. Deshalb vermeidet man in der gesprochenen Sprache das Genitivattribut. Man verwendet die Form "**von + Dativ**":

- Ist das das Auto **von Hans**?
- Die neue Freundin **von Fritz** heißt Sieglinde.
- Der Vater **von Alex** liegt im Krankenhaus.

Alternativen zum Genitiv.

- Nomen + **Nomen** (Genitivattribut) / W-Frage = Wessen?
 - Wessen Auto ist das? - Das ist das Auto **meines Bruders**.
 - Wessen Haus ist das? - Das ist das Haus **meines Zahnarztes**.
 - Wessen Pass ist das? - Das ist der Pass **eines Schülers**.
- **Namen** (Genitivattribut) + Nomen / W-Frage = Wessen?
 - Wessen Auto ist das? - Das ist **Peters** Auto.
 - Wessen Haus ist das? - Das ist **Herr Böckens** Haus.
 - Wessen Pass ist das? - Das ist **Michaels** Pass.
- Nomen + **von + Nomen** (Dativ) / W-Frage = von wem?
 - Von wem ist das Auto? - Das Auto ist **von meinem Bruder**.
 - Von wem ist das Haus? - Das Haus ist **von meinem Zahnarzt**.
 - Von wem ist der Pass? - Der Pass ist **von Michael**.
- Verb: **gehören** (+ Dativ) / W-Frage = Wem?
 - Wem gehört das Auto? - Das Auto gehört **Peter**.
 - Wem gehört das Haus? - Das Haus gehört **meinem Zahnarzt**.
 - Wem gehört der Pass? - Der Pass gehört **einem Schüler**.

- **Possessivartikel**
 - Ist das Peters Auto? - Ja, das ist **sein Auto**.
 - Gehört das Haus deinem Zahnarzt? - Ja, das ist **sein Haus**.
 - Ist der Pass von Michael? - Ja, das ist **sein Pass**.

- **Nomen + Verb**
 - Wann ist **die Abfahrt** des Zuges? - Der Zug **fährt** morgen um 10 Uhr **ab**.
 - Wie lautete Utes **Frage**? - Ute **fragte**, wann die Pause endlich beginne.
 - Wann **kommt** das Flugzeug **an**? - **Die Ankunft** des Flugzeuges ist noch ungewiss.

- **Komposita**
 - Eine **Motorschraube** ist weg. - Wie bitte? Eine Schraube des Motors fehlt?
 - Wann beginnt die Jagd der Hasen? - Die **Hasenjagd** beginnt schon morgen.
 - Warum gefällt dir die Farbe der Wand nicht. - Ich finde die **Wandfarbe** schön.